



© Manfred Kovatsch

Älteste Stadt Kärntens, seit Jahren Schauplatz der „Mittelalter-Festspiele“. 1994 hatte M. Kovatsch mit Studien seiner Münchner Lehrkanzel den Ort im Hinblick auf eine Landesausstellung untersucht. Seine Maxime: „Die Stadt selbst ist das Gesamtkunstwerk, die Bauten sind die zentralen Ausstellungsobjekte.“ Nicht unlogisch, dass er 1997 den Wettbewerb gewann, nicht alltäglich, dass er die nachgereichten Kollegen ins Team zur Ausführung lud. Sichtbarste Intervention ist die glasgedeckte Stahlbergola, die Fürstenhof und Speicher verbindet. Der Fürstenhof wurde für die Neunutzung als Gemeindeamt bestens adaptiert, der Lift im Hof steht allerdings nicht an der ursprünglich geplanten Stelle. Vom Speicher führt ein Stahlsteg an der Mauer zum Hof zurück, bietet spektakuläre Ausblicke. Die von Hans Hoffer und anderen für die Ausstellung implantierten Szenerien huldigen dem Event-Tourismus – im Widerspruch zu der von Kovatsch definierten Haltung. (Text: Otto Kapfinger)

## Landesausstellung Friesach

Fürstenhofplatz  
9360 Friesach, Österreich

### ARCHITEKTUR

**Herbert Douschan**  
**Josef Klingbacher**  
**Manfred Kovatsch**

### BAUHERRSCHAFT

**Stadtgemeinde Friesach**

### TRAGWERKSPLANUNG

**Albert Tripolt**

### FERTIGSTELLUNG

**2001**

### SAMMLUNG

**Architektur Haus Kärnten**

### PUBLIKATIONSDATUM

**22. Februar 2008**



© Manfred Kovatsch



© Manfred Kovatsch



© Manfred Kovatsch

**Landesausstellung Friesach****DATENBLATT**

Architektur: Herbert Douschan, Josef Klingbacher, Manfred Kovatsch

Bauherrschaft: Stadtgemeinde Friesach

Tragwerksplanung: Albert Tripolt

Funktion: Museen und Ausstellungsgebäude

Wettbewerb: 1997

Planung: 1997 - 1999

Ausführung: 1999 - 2001

**PUBLIKATIONEN**

Otto Kapfinger: Neue Architektur in Kärnten / Nova arhitektura na Koroskem, Hrsg.

Architektur Haus Kärnten, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2005.

**AUSZEICHNUNGEN**

Würdigungspreis Kärnten 2001